

Zeitschrift: Rheinfelder Neujahtsblätter
Herausgeber: Rheinfelder Neujahtsblatt-Kommission
Band: 65 (2009)

Artikel: Auf einen Schlag im Grünen
Autor: Widmer, Hansueli
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-894909>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 19.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Auf einen Schlag im Grünen

Ende Mai 2008 ging für den Rheinfelder Urs Schnyder ein Traum in Erfüllung. Nach vielen Jahren Vorbereitungs-, Bewilligungs- und Bauzeit konnte er die 9-Loch-Golfanlage rund um den Kieshübelhof eröffnen. Das ehrgeizige Projekt «Golfplatz Rheinfelden» hatten Urs Schnyder und Martin Müller seit 1999 im Kopf, als sie die Driving Range eröffneten. Langjährige Planungen und Vorbereitungen, intensive Verhandlungen mit Behörden, den Anwohnern und dem Naturschutz folgten, um den Bau eines Golfplatzes in der Region Basel auf Schweizerboden zu realisieren.

Hansueli Widmer

Ein wichtiger Meilenstein wurde 2004 gelegt, als Urs Schnyder den Kieshübelhof und das Land um die Driving Range erwerben und mit der Ortsbürgergemeinde einen langjähriger Pachtvertrag für das zusätzlich benötigte Land geschlossen werden konnte. Gleichzeitig wurde die IG Golf Rheinfelden gegründet, deren Mitglieder das Projekt unterstützten. Auch in der Bevölkerung und über Parteigrenzen hinweg wurde das Projekt getragen. Die Initiatoren machen dafür die touristische Aufwertung Rheinfeldens, die ökologische Aufwertung der bisher intensiv landwirtschaftlich genutzten Fläche, sowie die gute verkehrstechnische Erschliessung geltend. Der schottische Architekt John Chilver-Stainer, der sich in der Schweiz mit mehreren Golfprojekten bereits einen sehr guten Namen gemacht hatte, wurde für die Golfplatz-Planung gewonnen und begleitete das Projekt bis zur Aufnahme des Spielbetriebs Ende Mai 2008. Endlich, nach rund 5 Jahren Planungsarbeit, war es dann soweit: die Umzonung von 25 ha Landwirtschaftsland in eine Golfzone wurde zur Realität. Ebenso wurden der Umweltverträglichkeitsbericht, der Antrag zur Richtplanänderung und das Baugesuch





bewilligt. Am 22. März 2006 gab die Gemeindeversammlung Rheinfelden nahezu einstimmig grünes Licht für den Bau des Golfplatzes, am 21. September 2006 erfolgte dann der Spatenstich auf dem Gelände des neuen Golfplatzes. Bis zur Fertigstellung wurden rund 40'000 Kubikmeter Erde verschoben und modelliert, zwei Seen gebaut, rund 5500 Tonnen Sand für Tees und Greens verteilt, sowie eine hochmoderne Bewässerungsanlage installiert.



Mit dem Golfplatz Rheinfelden verfügt Rheinfelden über ein nicht alltägliches Freizeitangebot, welches die bestehenden Freizeitaktivitäten ergänzt. Die 9-Loch-Anlage ist so konzipiert, dass sie sowohl Anfängern wie auch Fortgeschrittenen gerecht wird. Der Golfplatz liegt ausserhalb von Rheinfelden nahe der Brauerei Feldschlösschen und ist per Auto oder per Bahn in kurzer Zeit erreichbar. Das milde Klima der rheinischen Tiefebene erlaubt es, den Golfplatz ganzjährig zu bespielen. Der 2507 m lange 9-Loch-Golfplatz verfügt über ein Par 5, fünf Par 4 und drei Par 3 Spielfelder. Zwei Teiche, neun Sandbunker um die Greens und mehrere Fairway- und Grasbunker bringen Abwechslung in die mehrheitlich flache Anlage und verlangen ein präzises und strategisches Spiel.

Auf der Driving Range mit 19 gedeckten und 15 Ausenabschlagplätzen kann auch bei schlechtem Wetter trainiert werden. Zusätzlich stehen Rasen- und Bunkerabschläge zur Verfügung. Gosszügig angelegt sind Putting Green und Pitching Area, die ein ungestörtes Üben ermöglichen.

Das Clubhaus als soziales Zentrum wird erst in den kommenden Monaten fertiggestellt. Es wird ein Restaurant, sanitäre Anlagen und einen Proshop enthalten. Daneben entstehen Umkleide-, Duschräume sowie ein Caddy-Raum. Im ersten Jahr traten dem Golfclub 150 Mitglieder bei. Für Urs Schnyder ist jedoch klar, dass sich die Mitgliederzahl weiter positiv entwickeln wird. Bis in 5 Jahren sollen 400 Golfer als Teilnehmer eingeschrieben sein.

Der allererste Abschlag

Die Golfplatzeröffnung wurde feierlich begangen. Urs

Schnyder, Initiator des Projekts und VR-Präsident der Golf Rheinfelden AG, stellte die personellen Strukturen vor. Der Captain des Golfclubs Rheinfelden, Philipp Thoma, und die frühere Lokalfernseh-Moderatorin Christine Zehnder taufte den Platz mit den ersten Abschlügen überhaupt. In sportlicher wie auch in gesellschaftlicher Sicht stellt die neue Golfanlage für Rheinfelden eine Bereicherung dar.

